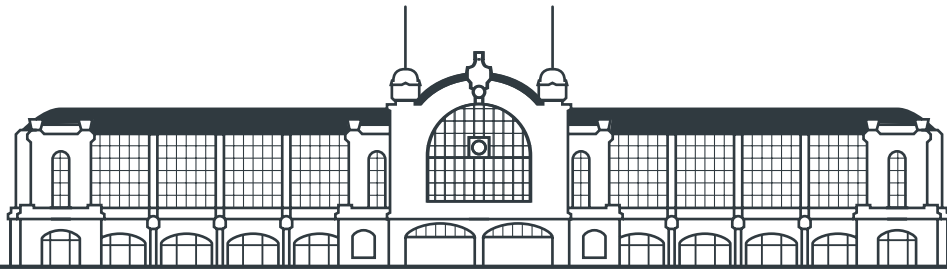


DAMMTOR-ZEITUNG



Nr. 106 – 8/2019

Nachrichtenblatt des Bürgervereins vor dem Dammtor Pöseldorf r. V. Hamburg, Harvestehude/Rotherbaum



Take me To Rothenbaum:

Mit den Elbmalerien von Rita Basios-Schlünz startete das Rindock's-Restaurant eine neue Reihe, die Kunst mit Kulinarik verbindet – Seite 3

Vereinstermine & Event-Tipps

Der Bürgerverein vor dem Dammtor/Pöseldorf r.V. startet am 21. August mit der Ordentlichen Mitgliederversammlung in die zweite Jahreshälfte. Und mit dem 93. Turmweg-Flohmarkt am 21.9. steht bereits das zweite große Vereinsereignis vor der Tür. Selbstverständlich warten auch viele Institutionen in unserem Viertel mit attraktiven Veranstaltungen auf Ihren Besuch. So etwa der „Tag des offenen Denkmals“, das „Theater im Zimmer“ und der Sprachenclub pro linguis e.V. Für angehende KünstlerInnen ab 5 Jahre bietet der Künstler-Pavillon im Innocentiapark kreative Malstunden an. *Mehr auf Seite 8 bzw. 6.*

Klimafreundlicher Campus

Der denkmalgeschützte Campus „Von Melle Park“ ist in die Jahre gekommen und seien wir mal ehrlich: besonders schön war er auch in jüngeren Jahren nicht wirklich. Von Wir-Gefühl keine Spur! Und das an einer Universität, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben hat und seit dem 19. Juli diesen Jahres Exzellenzuniversität nennen darf. In der letzten Ausgabe stellten wir das Mitmachprojekt „100 Tage Zukunft-Living-Lab“ auf Initiative von Dr. Julia R. Kotzbue vom Geografischen Institut vor. In dieser Ausgabe berichten wir über die Posterpräsentation und Preisverleihung. *Näheres auf Seite 5*

Im Portrait: Die Elbmalerin

Vor einigen Jahren begann Rita Basios-Schlünz die Schiffe ihres Mannes Rainer Schlünz, der viele Jahre als Kapitän zur See auf den Meeren der Welt unterwegs war, in Acryl zu malen. Aus diesen Anfängen entwickelte sich die ELB-MALERIN, die für die Grundierung ihrer Gemälde feinstem Elbsand benutzt und sich mittlerweile in der Szene etabliert hat. Wer ihre maritimen Motive bewundern und vielleicht auch erwerben möchte, kann dies in Alsternähe tun. Ihre kleinen Schiffe und großen Pötte sind derzeit im Steakhaus Rindock's am Rothenbaum zu bewundern. *Mehr dazu auf Seite 3*

2 | Editorial / Buchtipp

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Sommer, Sonne, Sonnencreme. Der Feierabend lockt – die Tage sind lang. Unsere aktuelle Ausgabe berichtet über alles, was den Sommer schöner macht bzw. machen könnte.

Von der Urlaubslektüre über die Betrachtung von Schiffsmalerei bei einem saftigen Steak bis hin zu Gestaltungsideen für den Campus unserer Exzellenz-Universität, deren Umsetzung insbesondere im Sommer zusätzliche Räume zum Verweilen bzw.

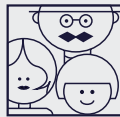


Sonnenbaden schaffen würden. Und natürlich haben wir auch wieder jede Menge interessante Veranstaltungstipps für laue Spätsommerabende – unter anderem mit Premieren beim „Tag des offenen Denkmals“ und bei der „Langen Nacht der Theater“. Wir wünschen Ihnen einen perfekten Sommer und viel Freude mit unserer neuen Ausgabe.

Ihre

Jutta Höflich
Erste Vorsitzende

Impressum



Herausgeber:

Bürgerverein vor dem
Dammtor/Pöseldorf r.V.
(V.i.S.d.P.)

Postfach 13 02 01
20102 Hamburg
Tel.: 040 98 76 91 14
www.bv-dammtor.de
info@bv-dammtor.de

Redaktion:

Jutta Höflich (jh),
Jutta Sonnenberg (js),

Layout:

Catharina Sonnenberg

Druck:

a & c Druck und Verlag GmbH
Waterloohain 6–8
22769 Hamburg

Bildnachweis:

Cetin Yaman S. 1 und 3; jh S. 4, 5, 6,
7 und 8; Sven Simon S. 8

Hammonia – Stadtvilla Hoheluft

Schon das Cover macht neugierig. Eine ältere Dame bekrönt mit den Insignien der Hammonia, allegorisch für die Hansestadt Hamburg. Zur Zeit der Wiedervereinigung ist der Konkurrenzkampf in der Handelsbranche groß. Adele Bartelsen, Chefin der größten Supermarkt-Ketten Deutschlands, versucht ihr Firmenimperium an ihre Söhne zu übergeben. Damit beginnt der Auftakt einer Familiensaga im Hamburg des 20. Jhd.

Die Söhne rivalisieren um die Gunst des Firmenvorsitzes. Claus, der Ältere, fühlt sich von seiner Mutter vernachlässigt, vom Bruder hintergangen und von seiner Frau ausgenutzt. Als er feststellen muss, dass ein scheinbar lukrativer Immobilien-Deal nicht nur das Unternehmen, sondern auch ihn bedroht, versucht die Matriarchin ein letztes Mal die Familie



und ihr Lebenswerk zu retten. Von wahren Begebenheiten eines großen Supermarktkonzerns inspiriert, schildert Kai Lüdders mit viel Tempo die Abgründe und Dramen einer Hamburger Kaufmannsfamilie aus Hoheluft. Ein grandioser 1. Auftakt zur neuen Hamburg-Trilogie. Eine Bereicherung für Hamburg-Fans und eine Empfehlung für die Urlaubslektüre. js (Velum Verlag, € 14,00)

Zu Gast an der Alster: die Elbmalerin Rita Basios-Schlünz

Mit der Künstlerin Rita Basios-Schlünz geht es in letzter Zeit steil bergauf. Der Beginn der Ausstellung TAKE ME TO THE RIVER zunächst in der Rindock's Filiale in Hamburg-Bergedorf und seit Mai dieses Jahres in der Filiale des Steak-Hauses in der Johnsallee 64 ist das Interesse an ihrer Kunst mächtig gestiegen. So ist sie inzwischen gern gesehener VIP-Gast auf Kulturveranstaltungen und Society-Events in ganz Norddeutschland. Spezialisiert hat sich die Wedelerin, die seit ihrer Kindheit in Schulau mit Blick auf die Elbe und die Schiffsbegrüßungsanlage im Ohr eine starke Faszination für Wasser, Hafen und Schiffe entwickelte, auf die kreative Umsetzung von allem, was sie tagtäglich flussauf- flussab beobachtet. In Acryl und den Farben beigemischtem feinen Elbsand beschäftigt sich "Die ELBMALERIN" thematisch mit all dem, was auf der Lebensader unserer Hansestadt so los ist: Jede Menge Schiffe, aber auch Seezeichen und natürlich Wetter zu allen Jahreszeiten. Immer aus



Mit ihrer Elb- und „Elphi“-Malerei rockt Rita Basios-Schlünz derzeit das Rindock's

sehr persönlichem Blickwinkel entstehen nun Seestücke, die ihre Verbundenheit zum Wasser reflektieren. Die von ihr überwiegend eingesetzte Farbe Grau in allen Schattierungen erzeugt in ihren Bildern dabei eine stark suggestive Kraft, die durch dezenten Einsatz grüner und roter Farbtöne unterstrichen wird. Obwohl sie schon einige Zeit im Kunstmarkt tätig gewesen ist, kam sie erst relativ spät auf die Idee selber zum Pinsel zu greifen. Erst 2008 – angeregt durch ihren Mann, Rainer Schlünz, einem Kapitän zur See – wagte sie selber an die Abbildung der von ihr so geliebten maritimen Motive. Auf den Geschmack gekommen, brachte sich Rita Basios-Schlünz fortan das künstlerische Handw-

erkzeug autodidaktisch bei. Die charmante und kunstbegeisterte Generalkonsulin von Venezuela in Hamburg, Regzeida Gonzales, gehört zu den Bewunderern der Bilder von Rita Basios-Schlünz. Nach ihrem Besuch der Vernissage von TAKE ME TO THE RIVER in Hamburg-Bergedorf schaute sich die Diplomatin auch die Ausstellung in unmittelbarer Nachbarschaft ihrer Vertretung an. Ihr Kommentar: "Wonderful paintings, the mood of this great city Hamburg and the river Elbe is reflected in a genuine way". Unsere Empfehlung: Lassen Sie im Rindock's am Rothenbaum Ihren Gaumen verwöhnen und von den wunderbaren Elbgemälden faszinieren. *jh*



Fan der Elbmalerin: Regzeida Gonzales, Generalkonsulin von Venezuela

Gedenktafel für Michel Foucault: Philosoph an der Alster

Vor 60 Jahren kam der große französische Denker Michel Foucault (1926 bis 1984) nach Hamburg, wo er als Direktor das 1951 gestiftete Institut Français an der Heimhuder Straße 55 von 1959 bis 1960 leitete und die Direktorenwohnung im ersten Stock bewohnte.

Aus diesem Anlass hat der französische Generalkonsul Laurent Toulouse eine Gedenktafel gestiftet, um an Foucaults Hamburger Jahr zu erinnern. Der Diplomat sprach von einem „besonderen deutsch-französischen Moment“. Er wolle das Haus Frankreichs in Hamburg noch mehr mit Foucault in Verbindung bringen.

Immerhin war die Hamburger Zeit bedeutend für den wissenschaftlichen Durchbruch des jungen Wissenschaftlers, der laut Biograph Didier Eribon viel Zeit in der nah gelegenen Staatsbibliothek verbrachte. Während seiner Zeit an der Alster entstand ein



Buch über Immanuel Kant sowie sein berühmtes Werk „Folie et déraison“, 1969 auch auf Deutsch erschienen:“ Wahnsinn und Gesellschaft“.

Kultursenator Dr. Carsten Brosda lobte in seiner Ansprache die Gedenktafeln, weil sie „Hinweise auf tiefere Sedimentschichten

der Geistesgeschichte der Stadt“ geben. Neben seiner Tätigkeit als Direktor des Institut Français lehrte der nie unumstrittene Sohn der französischen Geistesnation an der Universität Hamburg und unternahm oft Exkursionen ins schwule Nachtleben von St. Pauli. js

Grindelviertel: Öffentliche Plätze erinnern an NS-Vefolgte

Nun ist es amtlich: Anfang Juli beschloss der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg neun Verkehrsflächen in Hamburg umbenennen, zwei davon im Grindelviertel. Der Kreisverkehr Grindelhof /Hartungstraße an den Künstler Arie Goral, (1909-1996) eine Teilfläche der Parkanlage

Grindelberg soll an den ungarisch-deutschen Komponisten Paul Abraham (1892-1960) erinnern. Die Namensgeber der Verkehrsflächen Arie-Goral-Platz und Paul-Abraham-Park sind zwei jüdische Persönlichkeiten, die zur Zeit der Machtergreifung Hitlers ins Exil flohen. js



Am 16.10. wird Kultursenator Dr. Carsten Brosda den Arie-Goral-Platz im Rahmen einer Einweihungszeremonie offiziell umbenennen.

Mitmach-Projekt „100 Tage Zukunfts-Living-Lab“ Posterpräsentation und Preisverleihung

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Universität Hamburg startete am 22. Januar unter der Leitung von Dr. Julia R. Kotzbue vom Geographischen Institut das Projekt „100 Tage Zukunfts-Living-Lab“. Wie die Dammtor-Zeitung in der letzten Ausgabe berichtete, waren Studierende, Mitarbeiter sowie Anwohner eingeladen, ihre Ideen für eine nachhaltige und klimafreundliche Campusentwicklung einzubringen. Am 3. Mai endete die aktive Phase des Jubiläumsprojektes mit der Poster- ausstellung und Preisverleihung „Unser Campus der Zukunft“.

Präsentiert wurden lauter interessante Ideen zur Verschönerung des in die Jahre gekommenen Campus. So etwa ein „Grüner Allende-Platz“ mit Parkraum für Autos, Sharing-Mobilität und Fahrrädern unter einer grünen Parkfläche, die zum Verweilen einlädt. Aus den Reihen der Studierenden kam der Vorschlag „HealthyCampusHamburg“. Unter dem Motto „Bewegt studieren – studieren bewegt“ regt der Hochschulsport eine ganzheitlich gesundheitsfördernde Lebenswelt mit Bewegungs- und Entspannungsflächen.

Aus den Reihen der Anwohner orientiert sich Karsten-Wolfgang Kurth vom Seifenkontor an der Oberstraße am Beispiel Frankreich. Seit den 1950er Jahren wurden hier Universitäten, Schulen, Kindergärten und Kranken-



Dr. Julia Kotzbue (l.) mit der Gewinnerin Christine Strecker (r.), die vielen bereits als Initiatorin des Stephanusgarten an der Lutherothstraße 100 bekannt ist.

häusern mit Seifenhaltern ausgerüstet. Dabei handelt es sich um ein Metallgestell, auf das eine rein pflanzliche Seife geschraubt wird. Die Seife rotiert um ihre eigene Achse und ist immer griffbereit und trocken. Sie hält mindestens 1000 Handwäschen aus und überträgt laut einer US-Studie weder Keime noch Viren, ist antibakteriell und antiseptisch sowie unschlagbar kostengünstig. Viele Hamburger Cafés, Restaurants, Clubs und Firmen haben die Seifenhalter im Einsatz und sparen 75 Prozent der Kosten für die Handhygiene. Ende Mai hat der Seifenhalter Einzug ins Französische Generalkonsulat bzw. ins Institut Français an der Heimhuder Straße gehalten.

Abschließend wählten die Gäste und Teilnehmer die „Beste Vision“. Favoriten waren „Naturlehrpfad“

und „Grüne Campus Dächer“. Prämiert wurden die „Hang-Gärten mit Sitzflächen“ von Christine Strecker, Koordinatorin des BMBF-Verbundprojektes „Nachhaltigkeit an Hochschulen“. Vorgeschlagen wurde die Verschönerung der Außenterrasse der Martha-Muckow-Bibliothek an der Binderstraße 40. Der trist anmutende Bereich könnte im Rahmen von „Green Architecture“-Ideen durch eine vertikale Begrünung der Betonwand harmonisiert werden. Zudem könnte der Raum durch vorgehängte Glaskonstruktionen erweitert werden und zusätzlichen Raum zum Verweilen bieten.

Unser Bürgerverein bleibt auf jeden Fall an den vielen tollen und nachhaltigen Ideen zur Verschönerung des zentralen Lebensraums in unserem Viertel, dem Uni-Campus, dran. *jh*

6 | Aus dem Bürgerverein

Im Einsatz für den guten Zweck: 5-Jahres-Fest, Chor-Premiere und Kunstförderung

„Das wahre Wohl, das Nützliche der Umgebung, die Verhütung der Verarmung, die Verbreitung gemeinnütziger Interessen und die Vereinigung zu geselligen Vergnügungen und Erholungen“ – so wollten es die Gründerväter unseres Bürgervereins im Jahr 1948. In dieser Tradition steht heute u.a. die Förderung verschiedener Projekte lokaler Institutionen oder in unseren Stadtteilen.

Eine Organisation, die sich in den vergangenen Jahren maßgeblich für das friedliche Miteinander in unseren Stadtteilen Harvestehude und Rothenbaum sowie um Integration im Allgemeinen eingesetzt hat, ist die Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. Von daher war es für uns eine Selbstverständlichkeit, das Fest anlässlich des 5-jährigen Jubiläums am 22. Juni im Wilhelm Gymnasium mit einem kleinen Zuschuss zu unterstützen. Und natürlich haben wir auch das wunderbare Benefizkonzert am 9. Mai in der St. Johanniskirche Harvestehude besucht und mit einer Spende bedacht.



Ein riesiger Erfolg – das Puccini-Konzert des Neuen Chor Hamburg im Großen Mozartsaal



Der Künstler-Pavillon im Innopark – ein Kleinod für Kinderkreativität

Apropos Konzert: Zu unserer großen Freude war das Puccini-Konzert des „Neuen Chor Hamburg“ mit dem Orchester aus Studierenden der „Hochschule für Musik und Theater“ am 23. Juni im Großen Mozart-Saal des Logenhaus restlos ausverkauft. Schließlich war der Bürgerverein an dem Zustandekommen beteiligt. Und auch einige Mitglieder haben das Konzert mit der *Messa di Gloria* und der *Kammersinfonie op. 73a* von Schostakowitsch mit ihrem Besuch unterstützt. Ebenso über einen Obolus durfte sich Marlene Brandt vom Künstler-Pavillon Innopark e.V. freuen. Unter ihrer Leitung finden Kinder ab 5 Jahren hier kreativen Raum und erhalten Tipps, Tricks und Sicherheit im Umgang mit Pinsel, Farben, Techniken, Motiven, Korrekturen – und die Ermutigung,

dass man in der Kunst nichts verkehrt machen kann. Darüber hinaus bietet der Künstler-Pavillon den idealen Rahmen für Kreativ-Geburtstage für maximal 12 Kinder. In der Pause können sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben. *bv*



Die Vorsitzende Jutta Höflich (l.) und Schatzmeister Johannes Petersen (r.) mit den Vorsitzenden der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. Hendrikje Blandow-Schlegel und Heidrun Petersen-Römmel beim 5-Jahres-Fest.

93. Turmweg-Flohmarkt

Am 21. September von 8 bis 16 Uhr ist es wieder soweit: Der Bürgerverein lädt zum beliebten Turmweg-Flohmarkt ein. Schnäppchenjäger finden hier meist gut erhaltene, hochwertige Ware und ausgemusterte Stücke aus edler Garderobe. Und wer nach Schlenderei oder Feilscherei Appetit oder Durst

hat, legt am Würstchengrill oder Kaffeestand einen Stopp ein. Der Bürgerverein wird wieder mit seinem Stand neben der Freiwilligen Feuerwehr Pöseldorf vor der St. Johanniskirche vertreten sein.

Bei Interesse an einem Stand wenden sich Nicht-Mitglieder an Melan-Nord:



Tel. 040 – 244 22 777 oder per E-Mail: info@melan-nord.de

Besondere Geburtstage
im April, Mai,
Juni und Juli 2019

85 Jahre

*Frau Helga Huber
Herr Helmut Huber*

80 Jahre

*Herr Günter Werner
Frau Elfriede Brümmer-Chalaf
Herr Klaus Kohlhase
Herr Udo Stolz
Frau Brigitte Werner
Frau Ingeborg Wanders*

Allen unseren
Geburtstagskindern einen
herzlichen Glückwunsch
und alles Gute
zum neuen Lebensjahr!

Der Vorstand vom
Bürgerverein vor dem
Dammtor/Pöseldorf

Über den Bürgerverein vor dem Dammtor/Poseldorf r.V.

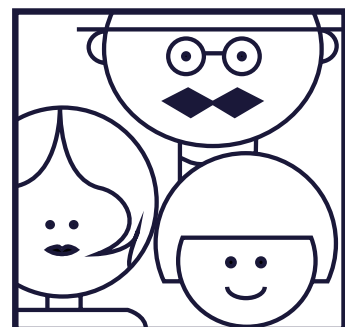
Seit seiner Gründung im Jahr 1848 können Bürgerinnen und Bürger Kontakte zu Menschen aus der Nachbarschaft knüpfen, auf Veranstaltungen mitreden, bei gemeinsamen Ausfahrten und Besichtigungen mit von der Partie sein oder sich selbst ehrenamtlich engagieren. Auf Versammlungen entscheiden wir gemeinsam über unser Engagement im Bezirk, z.B. bei der Fahrradstraße oder dem Klosterstern, und zuweilen auch über Sachspenden wie zwei Streichel-Frischlinge für das Zoologische Museum bzw. Projektförderungen, z.B. der „Geschichtomat“ des Instituts für die Geschichte deutscher Juden an der Sophie-Barrat-Schule.

Der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt für Einzelpersonen 20 EUR, für Familienmitgliedschaften 30 EUR und für Firmen 50 EUR.

Dafür erhalten Sie Einladungen zu unserem Veranstaltungsprogramm, 4 mal jährlich die Dammtor-Zeitung sowie vergünstigte Standmieten beim zweimal jährlich (Frühling/Herbst) stattfindenden Turmweg-Flohmarkt.

Sie möchten Mitglied werden? Das Beitrittsformular steht unter www.bv-dammtor.de zum Download bereit oder kann telefonisch mit Angabe der Postanschrift unter der. Tel. 040 98 76 91 14 angefordert werden.

Wir freuen uns auf Sie!



8 | Veranstaltungstipps

Tag des offenen Denkmals

Unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ findet vom 6. bis 8.9.19 der „Tag des offenen Denkmals“ in Hamburg statt. Interessierte Architekturfans haben dann die Möglichkeit kostenlos zahlreiche Denkmäler, von denen viele nur an diesen Tagen geöffnet haben, zu besichtigen. In gewohnter Manier laden die Grindelhochhäuser zu einem Rundgang ein. Auf der

sonst nicht öffentlichen Dachterrasse können die Besucher neben Kaffee und Kuchen auch eine spektakuläre Sicht auf Hamburg genießen. Erstmals dabei ist das Generalkonsulat der Arabischen Republik Ägypten im „Gartenhaus Fontenay“ aus dem Jahre 1820 am Mittelweg 183. Das Programmheft ist ab Mitte August erhältlich. *Informationen: denkmalstiftung.de/denkmaltag*

Swingende Theaternacht

Bereits im letzten Jahr hat die Theaternacht im „Theater im Zimmer“ großen Anklang bei den Besuchern gefunden, so dass auch in diesem Jahr, am 7. September 2019, eine weitere Theaternacht veranstaltet wird. Der Auftakt um 16 Uhr beginnt mit Live-Musik im Garten. Ab 18 Uhr begrüßt die Familie des inhabergeführten Theaters seine

Gäste, indem eine multimediale Präsentation der Geschichte vom Theater-Umbau vorgestellt wird. Des Weiteren folgt eine Uraufführung mit multimedialer Technik und künftiger Hologramm-Technologie. Der hoffentlich sommerliche Abend findet dann seinen Ausklang mit einem Swing-Konzert internationaler Künstler und multimedialen Projektionen. *Theater im Zimmer, Alsterchaussee 30, 20149 Hamburg, Karten: € 17,00 T.: 040 - 448844*

Vorträge bei pro linguas

Last but not least bietet der Sprachenclub pro linguas e.V. an der Rothenbaumchaussee 97 ab September nicht nur neue Sprachkurse an, sondern auch viele interessante Events, auch für Nicht-Mitglieder. Am 20.09. bietet die

Präsentation der Kunsthistorikerin Carmen Valiente Barra auf Spanisch (Niveau B1/b2) Einblick in die Präsenz Roms auf der iberischen Halbinsel und am 10.10. lockt die Buchvorstellung „Culture Curry – auf den Spuren der Liebe durch Indien“ von Christina Franzisket (Start: jeweils 20 Uhr). *www.prolinguis.de, T.: 040 - 4107157*

Vereinstermine

Mi 21. August, 18 – 20 Uhr
**Ordentliche Mitgliederversammlung,
NUR FÜR MITGLIEDER**
Hanseatenzimmer im Logenhaus, Moorweidenstr. 36
Zu Gast: Florian Kraft, Bürgerbeauftragter der Hochbahn für die Linie U5

So 8. September, 11.15 – 12.15 Uhr
**Fotoausstellung/Führung
Helmut Schmidt. Pflicht – Vernunft – Leidenschaft.
100 Jahre in 100 Bildern**
Bundeskanzler Helmut Schmidt-Stiftung
Kattrepel 10, 20095 Hamburg
Preis pro Person (max. 15): 5 €
Anmeldungen erforderlich bei Hilde Rosenfeld
Tel. 040-551 57 10

Sa 21. September, 8 – 16 Uhr
93. Turmweg-Flohmarkt
siehe Seite 7

Di 10. Sept., 15 Okt., 12. Nov. u. 17. Dez., jeweils von 14:30 – 16 Uhr
Kaffee-Treff
Café Funk-Eck
Rothenbaumchaussee 137
Gäste (Selbstkostenpreis) sind willkommen!
Anmeldungen erbeten bei Hilde Rosenfeld
Tel. 040-551 57 10

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Vereins-Website www.bv-dammtor.de unter Termine.